

## Ihr Ansprechpartner

**Douglas Wosnitza**

Cappelstraße 44  
59555 Lippstadt

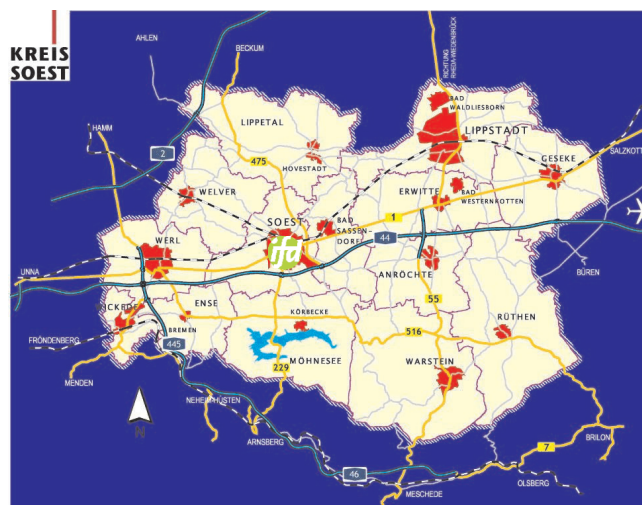
Fon: 02941 752 128

Fax 02941 752 129

mobil: 0176 11 90 15 99

douglas.wosnitza@ifd-westfalen.de

## Standorte des IFD im Kreis Soest



**Integrationsfachdienst im Kreis Soest**

**Cappelstraße 44**

**59555 Lippstadt**

**Tel. 02941 752 - 125**

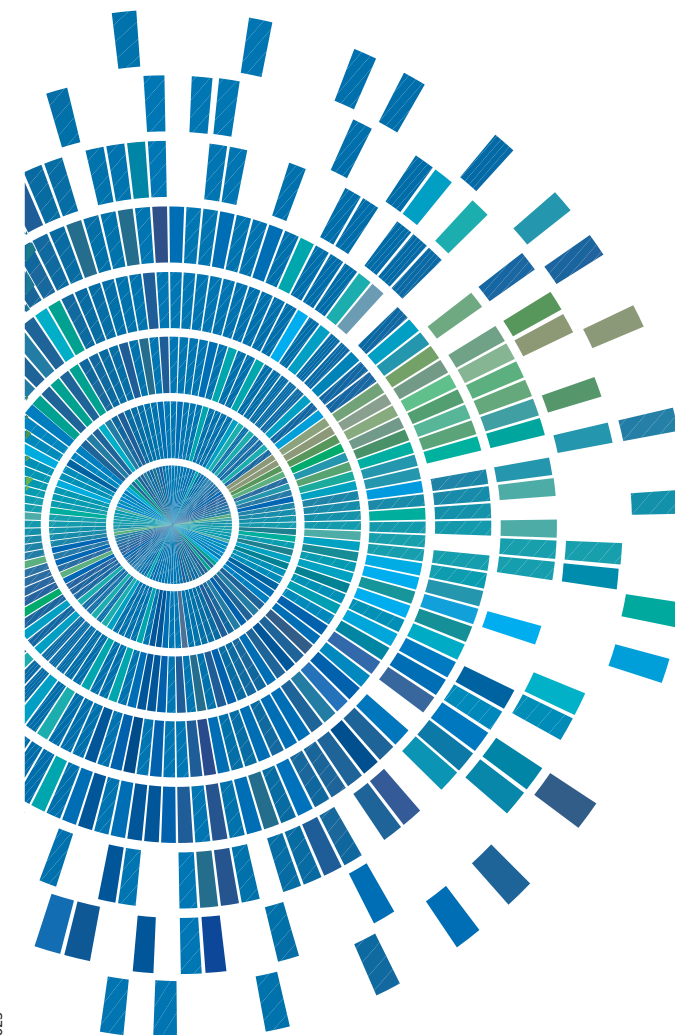
**Fax 02941 752 - 129**

**Email: ifd-so@ifd-westfalen.de**

**Unsere Standorte in Soest:**

**Nottebohmweg 6 und Hoher Weg 1-3**

**Der Integrationsfachdienst im Kreis Soest ist ein  
Trägerverbund aus der INI e.V. Lippstadt, dem Kreis  
Soest und der Diakonie Ruhr-Hellweg.**



**Beruflich wieder Tritt fassen**

Ein Angebot für einen erfolgreichen (Wieder-)Einstieg  
in das Arbeitsleben für Menschen mit einer seelischen  
Erkrankung

## Den ersten Schritt machen

Unser Angebot richtet sich an arbeitssuchende Menschen, die unter einer seelischen Behinderung leiden. Sie können sich direkt bei ihrer Ansprechperson des Integrationsfachdienstes im Kreis Soest melden. Die Unterstützung durch den Integrationsfachdienst wird durch das LWL-Inklusionsamt Arbeit gefördert. Ihnen entstehen keine Kosten.

## Perspektiven entwickeln

Gemeinsam mit Ihnen und in enger Abstimmung mit Ihren behandelnden Therapeut\*innen erarbeiten wir eine Perspektive für Ihren beruflichen (Wieder-)Einstieg.

## Kontakte knüpfen

Wir stellen gemeinsam mit Ihnen Kontakte zu Behörden oder Organisationen her, die Ihnen auf Ihrem Weg in die Arbeit weitere Hilfen geben können.

## Schritte planen

Wir erarbeiten mit Ihnen einen Plan für Ihre nächsten Schritte zurück in den Beruf und überprüfen diesen fortlaufend anhand der erzielten Ergebnisse.

## (Wieder-)Einstieg vorbereiten

Wir bereiten gemeinsam mit Ihnen Ihren beruflichen (Wieder-)Einstieg vor und unterstützen Sie mit konkreten Hilfsangeboten auf diesem Weg.



## Lösungen finden

Wir kennen den regionalen Arbeitsmarkt und die passenden Hilfsangebote vor Ort. Seit vielen Jahren arbeiten wir im Auftrag des LWL-Inklusionsamtes Arbeit erfolgreich mit Behörden, Verbänden, niedergelassenen Ärzt\*innen, Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen und den Werkstätten für behinderte Menschen zusammen.

Der Integrationsfachdienst bietet mit gut ausgebildeten Fachkräften eine qualifizierte Beratung für seelisch erkrankte arbeitssuchende Menschen im Übergang nach medizinischer Behandlung und Rehabilitation in den Arbeitsmarkt an.

## Ein gutes Beispiel

Herr S. ist 36 Jahre alt, verheiratet und Vater von 2 Kindern. Vor einiger Zeit erkrankte er an einer schweren Depression und verlor seinen Arbeitsplatz. Er musste sich in klinische Behandlung begeben. Nach positivem Behandlungsverlauf und positiver Prognose knüpfte er einige Wochen vor Ende der Therapie einen ersten Kontakt zum Integrationsfachdienst. Behutsam und im Zusammenwirken mit den behandelnden Ärzt\*innen wurde eine realistische Planung erarbeitet. Über den Zeitpunkt seiner Entlassung hinaus wurde die Unterstützung fortgesetzt. Es wurde ein Antrag auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben gestellt. Der zuständige Leistungsträger beauftragte den Integrationsfachdienst mit der Arbeitsvermittlung. Nach gemeinsamen intensiven Bemühungen und schrittweiser Einarbeitung ist Herr S. ein neues Arbeitsverhältnis auf einem zu ihm und seiner Erkrankung passenden Arbeitsplatz eingegangen.

## Gut zu wissen

- Wir arbeiten eng mit dem LWL-Inklusionsamt Arbeit und den Fachstellen für Menschen mit Behinderungen im Beruf zusammen.
- Unsere Arbeit ist für Menschen mit Behinderungen und für Arbeitgeber kostenlos.
- Wir unterliegen der Schweigepflicht.